

## Stadtgründungen der Römer

Zuerst bauten die Römer Kastelle. Das waren Lager, in denen die Soldaten (Legionäre) lebten. Dann entstanden um die Kastelle kleine Siedlungen, wo die Frauen und Kinder der Soldaten gewohnt haben. Zur Versorgung der Menschen siedelten sich in der Nähe der Militärlager auch noch Händler, Handwerker und Bauern an. Nach und nach



entstanden aus den Kastellen und Siedlungen richtige Städte. Römer und Germanen wohnten in derselben Stadt und gründeten sogar gemeinsame Familien. Am Anfang verwendete man für die Gebäude Holz, später nahm man zum stabilen Bauen behauene Steine und gebrannte Ziegel. Viele Städte entstanden nach dem Vorbild Roms: Es gab dort meistens Bäder, ein Amphitheater, Tempel und zum Schutz vor Angreifern eine Stadtmauer mit Wachtürmen. Im Mittelpunkt lag der Marktplatz (Forum), wo auch die Gebäude der Stadtverwaltung standen. Die Straßen wurden fast immer rechtwinklig und ganz gerade angelegt.

### Vokabeln

das Kastell – kastel, pevnost, tvrz  
das Lager – tábor  
der Soldat – voják  
entstehen – vzniknout  
die Siedlung – sídliště, osada  
die Versorgung – zásobování  
das Militärlager – vojenský tábor  
der Händler – obchodník, kupec  
der Handwerker – řemeslník  
der Bauer – rolník, sedlák  
nach und nach- pomalu, postupně  
verwenden – používat  
behauen – sekat, tesat, osekáný, otesaný  
gebrannter Ziegel – pálená cihla  
das Vorbild – vzor  
Bäder – lázně  
der Tempel - chrám  
der Angreifer – útočník  
die Stadtmauer – městské hradby  
der Wachturm – strážní věž  
der Mittelpunkt – centrum, střed, středisko  
der Marktplatz – tržiště  
die Stadtverwaltung – městská správa  
rechtwinklig – kolmý, pravoúhlý  
angelegt - položený

- 1. Lesen Sie den Text.**
- 2. Übersetzen Sie ihn ins Tschechische.**
- 3. Setzen Sie den Text ins Präsens um.**